

PRESSEMITTEILUNG

AZL Aachen GmbH

Aachen, Deutschland
16. Juni 2016

Drittes AZL Annual Partner Meeting: Internationales Leichtbau-Netzwerk mit 70 Firmen definiert Projekte für das nächste Jahr

In der letzten Woche haben sich 150 Vertreter des AZL-Partnernetzwerks einschließlich 18 neuer Partnerfirmen in Aachen getroffen, um die Aktivitäten des Vorjahres zu diskutieren und gemeinsame Projekte für das nächste Jahr zu definieren, unter anderem eine Markt- und Technologiestudie zum Leichtbau im Bereich Bau und Infrastruktur.

Seit seiner Gründung ist das AZL-Netzwerk stetig gewachsen: Die 35 Gründungsfirmen haben sich zu einem Netzwerk entwickelt, das aus 70 Firmen aus 18 unterschiedlichen Ländern besteht, darunter die USA, Indien, Japan, Korea, China, Mexiko sowie mehrere europäische Länder. Firmen, wie 3M, Adam Opel, DSM, DuPont, ENGEL, Evonik, Faurecia, KraussMaffei Technologies, LG, Mitsubishi, Mitsui Chemicals, Mubea, Philips, Plastic Omnium, Siemens ThyssenKrupp oder Toyota decken die gesamte Wertschöpfungskette der Leichtbauproduktion ab und arbeiten über das Jahr hinweg in fokussierten Gruppen und Projekten an Forschungs- und Entwicklungsthemen. Zusätzlich zu diesen Initiativen trifft sich das gesamte AZL-Netzwerk jährlich, um die AZL-Strategie, vorwettbewerbliche Konsortialprojekte sowie Aktivitäten zur gemeinsamen Geschäftsentwicklung und Erschließung neuer Märkte zu definieren.

Dr. Kai Fischer, Geschäftsführer der AZL Aachen GmbH stellt fest: „In den letzten drei Jahren haben wir zahlreiche fokussierte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten aufgebaut: Mehr als 850 Vertreter unser Partnerfirmen haben sich in über 30 Workshops oder Arbeitsgruppen getroffen, um gemeinsame Projekte zu initiieren, um sich zu vernetzen und um die Leichtbauproduktion voranzutreiben.“

Erst Anfang Juni ist ein Konsortialprojekt zum Thema *Ultra-Fast Manufacturing of Tailored Composite Blanks* gestartet. An diesem arbeiten 12 internationale Partnerfirmen aus sieben verschiedenen Ländern zusammen, um anhand eines Maschinen-Prototyps ein neuartiges Produktionsverfahren aufzuweisen, das die Herstellung maßgeschneiderter Laminats sowie Preforms innerhalb von Sekunden bei mittleren Investitionskosten ermöglicht.

Für das nächste Jahr haben die Partnerfirmen den AZL-Vorschlag einer sechsmonatigen *Market and Technology Study "Buildings and Infrastructure"* angenommen. Dr. Michael Emonts, Geschäftsführer der AZL Aachen GmbH fasst den Umfang der Studie zusammen: „Die Studie wird die Analyse von Anwendungen aus 12 Marktsegmenten, die Untersuchung von 100 Anwendungen, die Technologieanalyse von 15 Highlight-Komponenten sowie 10 detaillierte Geschäftsszenarien umfassen. Neben Anforderungsanalysen für Material- und Herstellungstechnologien werden Konzepte für effiziente, profitable Produktionstechnologien inklusive Prozesskostenanalysen erarbeitet. Erstmals können auch Firmen außerhalb des AZL-Firmennetzwerkes teilnehmen.“

Ihr Ansprechpartner:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Marketing | Phone: +49 (0) 241 8904 380 | marina.biller@azl-aachen-gmbh.de |
Seffenter Weg 201 | 2074 Aachen | www.azl-aachen-gmbh.de |

Zudem stimmten die AZL-Partner zu, zwei kürzlich erfolgreich abgeschlossene Konsortialprojekte zu *New Designs for Low-Cost and Energy-Efficient Double-Belt Presses for Continuous Composite Manufacturing* sowie zum *Material and Processing Benchmark of Thermoplastic Tapes* mit Folgeprojekten weiterzuverfolgen.

Aliancys, Anbieter von Harzen für Composite-Anwendungen, ist erst kürzlich dem AZL-Netzwerk beigetreten. Thomas Wegman, Marketing-Manager bei Aliancys fasst den Einstieg bei seinem ersten AZL Annual Partner Meeting zusammen: „Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des AZL sowie die exzellenten Möglichkeiten zur Vernetzung innerhalb des AZL sind ideal geeignet, um unser Composite-Geschäft weiter auszubauen. Von Beginn unserer Partnerschaft an sind wir an einer der AZL-Arbeitsgruppen zu *High-Performance SMC* beteiligt. Nun sind wir gespannt auf zusätzliche Aktivitäten, wie die Erforschung des Bau- und Infrastrukturmarkts. Aus unserer Sicht ist dieser Markt eines der wichtigsten Anwendungsgebiete für duroplastische Materialien und birgt erhebliches Wachstumspotential. Die Expertise des AZL in der Leichtbauproduktion und in den Materialwissenschaften bieten uns große Unterstützung, um neue Anwendungen zu entwickeln.“

Beim AZL Annual Partner Meeting, diskutierten die AZL-Firmen nicht nur Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Sie beschlossen ebenso, gemeinsame Business-Development-Aktivitäten in Angriff zu nehmen, um neue Märkte und Regionen zu erschließen. Jedes der vom AZL vorgeschlagenen Projekte wurde von mehr als 20 Partnerfirmen unterstützt. Diese Firmen definieren nun die konkreten Projektinhalte, bevor die Projekte in der zweiten Jahreshälfte starten.



Bild: Das AZL Annual Partner Meeting fand am 8. und 9. Juni 2016 in Aachen statt: 150 Vertreter der AZL-Partnerfirmen trafen sich um gemeinsame Aktivitäten und Projekte für das nächste AZL-Jahr zu definieren. (Copyright: AZL/Fröls)

[Hochauflösendes Bildmaterial können Sie abrufen unter:

http://azl-aachen-gmbh.de/wp-content/uploads/2016/06/Pictures_Press-Release_AZL_June-16.zip]

Ihr Ansprechpartner:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Marketing | Phone: +49 (0) 241 8904 380 | marina.biller@azl-aachen-gmbh.de |
Seffenter Weg 201 | 2074 Aachen | www.azl-aachen-gmbh.de |



Bild: Beim AZL Annual Partner Meeting 2016 gaben Dr. Kai Fischer (links) und Dr. Michael Emonts (Mitte), beide Geschäftsführer der AZL Aachen GmbH, zusammen mit Dr. Michael Effing (rechts), Senior Advisor des AZL, einen Überblick über die AZL-Aktivitäten und -Projekte des Vorjahres und präsentierten neue Projektvorschläge wie die Markt- und Technologiestudie zu Bauwesen und Infrastruktur. (Copyright: AZL/Fröls)

[Hochauflösendes Bildmaterial können Sie abrufen unter:

http://azl-aachen-gmbh.de/wp-content/uploads/2016/06/Pictures_Press-Release_AZL_June-16.zip]



Bild: Thomas Wegman, Marketing-Manager bei Aliancys, eine der jüngsten Partnerfirmen des AZL-Netzwerks (Copyright: Aliancys)

[Hochauflösendes Bildmaterial können Sie abrufen unter:

http://azl-aachen-gmbh.de/wp-content/uploads/2016/06/Pictures_Press-Release_AZL_June-16.zip]

Teilnehmer des dritten AZL-Jahrestreffens in Aachen:

3M Deutschland GmbH, Adam Opel AG, AFPT GmbH, Aliancys Nederland B.V., Ashland, BYK-Chemie GmbH, CANNON, Cato Composite Innovations BV, Code Product Solutions, Conbility GmbH, Connectra Global KB, Covestro, DSM Engineering Plastics BV, DuPont de Nemours Performance Polymers, EASICOMP GmbH, ENGEL Deutschland GmbH, engidesk GmbH, Evonik Industries AG, F.A. Kümpers GmbH & Co. KG, F.tech R&D North America Inc., Fagor Arrasate S. Coop., Faurecia Autositze GmbH, Federal Ministry for Economic Affairs and Energy, Fr. Lürssen Werft GmbH, Fraunhofer Institute for Laser Technology ILT, Fraunhofer Institute for Production Technology IPT, Freudenberg New Technologies SE & Co. KG, Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Gurit (UK) Ltd, Helm AG, Henkel AG & Co. KGaA, Henrob - Part of the Atlas Copco Group, Hille Engineering GmbH & Co. KG, Huntsman Polyurethanes, Institut für Textiltechnik (ITA) of RWTH Aachen University, Institute for Automotive Engineering (ika) of RWTH Aachen University, Institute of Plastics Processing (IKV) in Industry and

Ihr Ansprechpartner:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Marketing | Phone: +49 (0) 241 8904 380 | marina.biller@azl-aachen-gmbh.de |
Seffenter Weg 201 | 2074 Aachen | www.azl-aachen-gmbh.de |

the Skilled Crafts, Institute of Structural Mechanics and Lightweight Design (SLA), Isola GmbH, Katcon Advanced Materials, Laboratory for Machine Tools and Production Engineering (WZL) of RWTH Aachen University, LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG, LANXESS Deutschland GmbH, Laserline GmbH, LG Technology Center Europe, M.TEC Ingenieurgesellschaft für kunststofftechnische Produktentwicklung mbH, Mahr Metering Systems GmbH, Maru Hachi Corporation, Mitsubishi Heavy Industries Europe, Ltd., Mitsui Chemicals, Inc., Mubea KG, Philips GmbH Photonics Aachen, Plastic Omnium Auto Components GmbH, Polymer Park, Polynt Composites Germany GmbH, PPG Industries Fiber Glass, Reifenhäuser Reicofil GmbH & Co. KG, SABIC, SCA Schucker GmbH & Co. KG, Schuler Pressen GmbH, Siemens AG, Telene SAS, Ten Cate Advanced Composites BV, ThyssenKrupp AG, Toyota Motor Europe NV/SA, Welding and Joining Institute (ISF) of RWTH Aachen University sowie sieben anonyme Partnerfirmen

Über das AZL:

Das weltweit einzigartige Kompetenz-Netzwerk Aachener Zentrum für integrativen Leichtbau (AZL) der RWTH Aachen University bündelt mit seinen acht Partnerinstituten aus dem Bereich Leichtbau-Produktionstechnik und mit insgesamt mehr als 750 Wissenschaftlern und 1.100 studentischen Mitarbeitern das gesamte relevante Know-how für die Entwicklung von Leichtbau-Technologien von morgen auf dem Campus der RWTH Aachen University. Ziel des AZL ist die Überführung des Leichtbaus in die Großserie durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Werkstoffwissenschaften und der Produktionstechnik zur Umsetzung großserientauglicher Prozessketten. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den bestehenden Leichtbau-Aktivitäten der RWTH Aachen. Das AZL der RWTH Aachen University übernimmt die Forschung und Lehre im Bereich Leichtbau mit Bezug auf Produkte, Materialien, Produktionsprozesse und Systeme. Dabei nutzt das AZL aktuellste Forschungs- und Industrieanlagen. Als Dienstleister für die Partnerfirmen im Bereich Leichtbau bietet die AZL Aachen GmbH industrielle Ingenieursdienstleistungen, Beratung und Projektmanagement sowie Networking an. Die AZL Aachen GmbH managt als Vertragspartner das AZL-Partnernetzwerk, das 70 industrielle Firmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Leichtbauproduktion umfasst von Rohmaterialherstellern, über Werkzeug- und Maschinenhersteller, Tier 1 und Tier 2 bis hin zu OEMs, von kleinen und mittelständischen Unternehmen hin zu großen internationalen Konzernen, von Deutschland bis nach Mexiko, China und Japan. www.azl-aachen-gmbh.de